

Schub aus Berlin fürs Breitbandnetz Probstei

Zweckverband freut sich über 8,2 Millionen Euro



Die Bundestagsabgeordnete Birgit Malecha-Nissen war dabei, als (von links) der Parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann den Förderbescheid Wolf Mönkemeier und Sönke Körber übergab.
©

Schönberg/Berlin. Der Breitbandzweckverband Probstei hat einen Förderbescheid über 8,2 Millionen Euro erhalten. Vorstandsvorsteher und Amtsvorsteher Wolf Mönkemeier nahm den Bescheid zusammen mit Amtsdirektor Sönke Körber in Berlin von Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, entgegen.

„Wir freuen uns jetzt riesig. Für unsere 20 Mitgliedsgemeinden ist das ein Riesenvorteil“, erklärte Mönkemeier. Er wies aber auch darauf hin, dass es noch möglich sei, dass die Fördermittel zur Deckung der noch bestehenden Finanzierungslücke vielleicht gar nicht benötigt werden, wenn ein entsprechend gutes Angebot von einer Firma komme. Wie berichtet läuft die europaweite Ausschreibung für einen Betreiber für ein Breitbandnetz in der Probstei. Mönkemeier und Körber gehen davon aus, dass das komplizierte Verfahren viele Monate dauern wird. Ende des Jahres könnte vielleicht das Ergebnis in den Gemeinden beraten werden, 2018 der Bau eines flächendeckenden Netzes beginnen. Bei der Übergabe des

Förderbescheids war auch die SPD-Bundestagsabgeordnete aus Passade, Birgit Malecha-Nissen, in Berlin dabei. „Dies gibt dem schnellen Internet in der Region einen entscheidenden Schub, und die Kommunen können so den Ausbau der Breitbandinfrastruktur voranbringen“, meinte Malecha-Nissen. chr